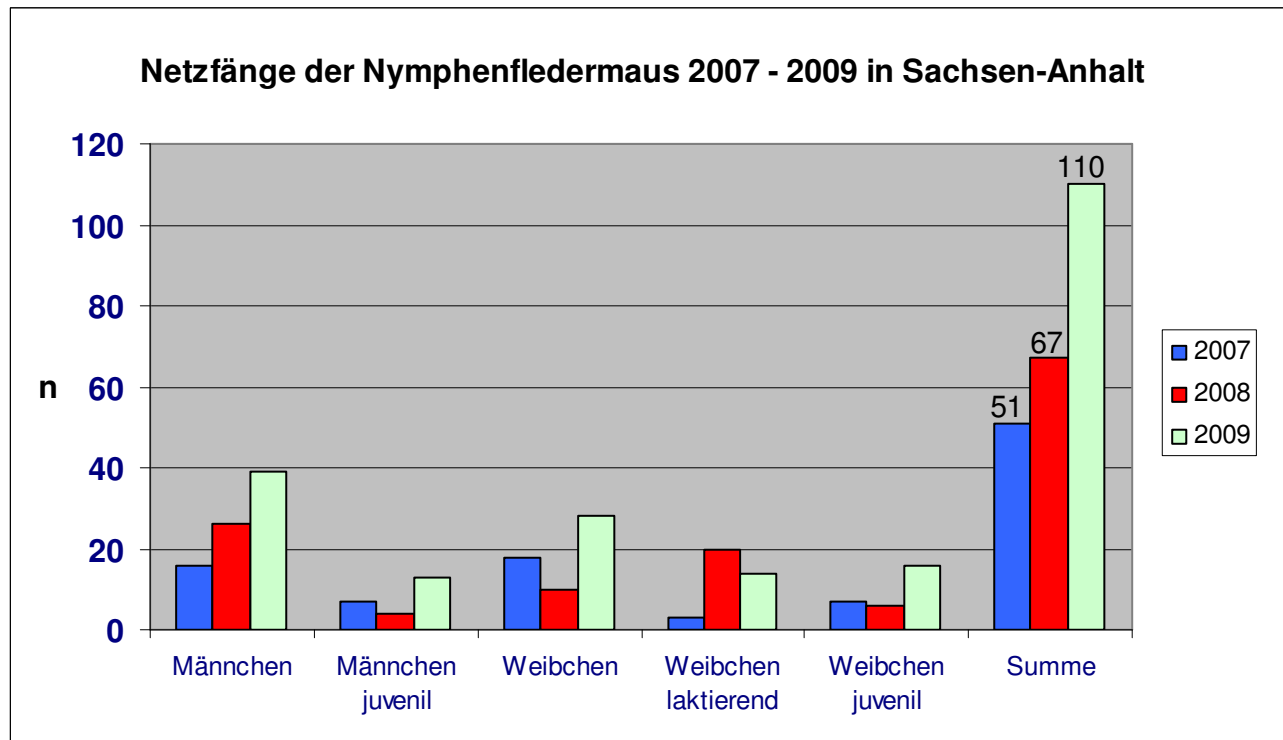


Nymphenfledermaus-Kurzbericht 2009, Sachsen-Anhalt

B. OHLENDORF

Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e. V. & Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt

In den letzten drei Jahren wurde die Nymphenfledermaus in Sachsen-Anhalt sehr intensiv gesucht. So wurden 2007 in 90, 2008 in 89 und 2009 in 81 Nächten Netzfänge, Markierungen und zum Teil Telemetrierungen vorgenommen. Unter den rund 1800 gefangenen Fledermäusen im Jahr 2009 befanden sich 110 Nymphenfledermäuse (siehe nachfolgende Abb.).



Von besonderem Interesse war, im Jahr 2009 Vorkommen der Nymphenfledermaus im Naturschutzgebiet (NSG) „Bodetal“, Landkreis Harz, zwischen den Orten Treseburg und Thale, aufzuspüren. Das NSG verfügt über eine optimale Naturausstattung für Nymphenfledermäuse. Die Bode fließt zwischen 300 und 200 m ü. NN und hat sich im Laufe der Jahrtausende um 200 m tief in das Gebirge eingegraben. Insbesondere in den großflächigen Eichen- und Eichen-Hainbuchen-Wäldern der südlich bis westlich exponierten Hänge des Bodetals lebt die Nymphenfledermaus. Hier wurden in 16 Fangnächten 359 Fledermäuse gefangen. 47 Nymphenfledermäuse, davon 9 Weibchen, 8 Weibchen lactierend, 7 juvenile Weibchen, 20 Männchen und 3 juvenile Männchen gingen in die Netze. Die Fangtechniken auf die Nymphenfledermaus wurden verbessert, indem die Jagdstrategien der Art weiter studiert und danach die Netzstandorte ausgewählt wurden. Im Bodetal gelangen nur wenige Artnachweise anderer Fledermausarten bei Nebenfängen, da die Netzstandorte explizit auf die Nymphenfledermaus ausgerichtet waren.

Interessant ist, dass in den optimalen Nymphenfledermaus-Jagdrevieren nur Männchen anderer Fledermausarten angetroffen wurden! Mehr zum Vorkommen der Nymphenfledermaus im Bodetal ist in einer der nächsten Ausgaben 2010 im NYCTALUS nachzulesen. Ein erster Situationsbericht bei FREDE & OHLENDORF: NYCTALUS 14, 65-68 gibt Einblicke in die Arbeitsweise.



Um die unterschiedlichen Lebensräume der Nymphenfledermaus im NSG „Bodetal“ zu erreichen, sind bis 5 km Fußmarsch bei voller Ausrüstung nötig. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitstreitern und Fledermausfreunden aus Nah und Fern für den Einsatz bei den oft sehr Kräfte zehrenden „Nachtaktivitäten“ bedanken!



Blick in das NSG „Bodetal“ vom Rabenstein (Winter) über die Eichen-Trockenwälder (Sommer) mit Felsformationen. Der Eichenbestand hat ein Alter von ca. 200 Jahren. Das Bodetal war bis vor ca. 150 Jahren durch den Holz-Raubbau für die Montanindustrie und durch die dazu notwendige Holzkohlegewinnung devastiert. Im NSG „Bodetal“ und im NSG „Gipskarstlandschaft Questenberg“ (Biosphärenreservat "Karstlandschaft Südharz") befinden sich die bisher nachgewiesenen bedeutendsten Populationen der Nymphenfledermaus in Sachsen-Anhalt.

Insgesamt wurden 2009 im Nord- und im Südharz 18 neue Fundpunkte der Nymphenfledermaus durch Netzfang und ein erster Winternachweis im Selketal (OHLENDORF: NYCTALUS **14**, 149-157) dokumentiert.

Bei folgenden öffentlichen Veranstaltungen wurden Nymphenfledermäuse gefangen:
 15.- 17.05.2009 „Nymphenfledermaus-Camp“, 10 Individuen
 07. - 08.08.2009 „Karst-Camp“, 15 Individuen
 18. -20.09.2009 „Fledermausmarkiererlehrgang & -prüfung“, 5 Individuen

Auch 2010 werden wir uns den Nymphenfledermäusen widmen und würden uns über Hilfe freuen.

E-Mail: berndohlendorf@web.de